

Buch zur Bremer Politik

# Über Beiräte, Bürgerschaft und Recht

Ein Sachbuch beleuchtet Aspekte der Kommunal- und Landespolitik – eine Besprechung von Joerg Helge Wagner



Warum gibt es eine Bürgerschaft für das Land und eine für die Stadt Bremen? Auch diese Frage beantwortet das Buch.

## **JOERG HELGE WAGNER**

---

**Bremen.** Was hält das kurioseste aller Bundesländer, den Zwei-Städte-Staat Bremen, politisch zusammen? Auf mehr als 500 Seiten haben die drei Politikwissenschaftler Lothar Probst, Matthias Güldner und Andreas Klee jetzt umfassend Antworten vorgelegt. Dabei erhielten sie Unterstützung von 19 weiteren Autorinnen und Autoren, nicht nur aus dem Lehrkörper der hiesigen Universität.

## An wen richtet sich das Buch?

„Politik und Regieren in Bremen“ ist ein Nachschlagewerk, kaum jemand wird das Buch am Stück durchlesen. Aber nicht nur Profis aus Politik, Wissenschaft und Medien finden hier Antworten, sondern alle, die sich für die politischen Hintergründe und Besonderheiten des heutigen Bundeslandes interessieren. Der Stil ist wissenschaftlich gehalten, aber nicht dröge. Es wimmelt streckenweise vor Quellenangaben: Das erschwert manchmal das Lesen, ist andererseits aber eine Literaturempfehlung für künftige Forschungsarbeiten und Dissertationen.



Das Cover des Buches, an dem 19 weitere Autoren mitgewirkt haben.

## Welche Fragen werden beantwortet?

Nahezu alle in Zusammenhang mit Bremens Politik und Verfassung. Welche Aufgaben, Rechte und Kompetenzen haben die Beiräte und was hat dies mit Bremerhaven zu tun? Weshalb haben wir zwei Bürgerschaften, Stadt und Land? Warum gibt es 23 Stadt- und Ortsteile, aber nur 17 Ortsämter? Wie geriet Bremen in die extreme Haushaltsnotlage? Warum kann der Rechnungshof nichts dagegen tun? Welche Mitglieder- und Wählerstruktur hat die Linkspartei? Worüber urteilt eigentlich der Staatsgerichtshof? Was genau steht im Bremer Schulkonsens von 2008 und warum ist der zweistufig? Wie funktionieren hier direkte Demokratie, Bürgerbeteiligung und Petitionen? Dies ist nur eine kleine Auswahl möglicher Fragestellungen.

## Geht es nur um Bremen?

Nein. Gleich im ersten Teil wird in mehreren Kapiteln Bremens Stellung im Bund und in der Europäischen Union beleuchtet – hier vor allem als Empfänger von Mitteln aus dem Fonds für regionale Entwicklung, aber auch als Mitglied des Deutschen Bundesrates. Immer wieder spielt die Sonderstellung Bremens unter den Bundesländern eine Rolle, auch im Vergleich mit den anderen beiden Stadtstaaten Berlin und Hamburg.

### **Welche Personen kommen vor?**

Leider fehlt ein Namensregister, und das ist ein echtes Manko bei einem Nachschlagewerk. So kann man nicht gezielt danach suchen, was Friedrich Ebert mit der Bremer SPD verbindet oder wer Karl Deichmann war (der erste sozialdemokratische Präsident des Senats, also Regierungschef, gewählt 1919/ 1920). Gezielt findet man auf Anhieb nur die Senatspräsidenten der Nachkriegszeit von Wilhelm Kaisen bis Andreas Bovenschulte: Lothar Probst stellt sie und ihre Führungsstile in einem Kapitel mit acht Porträts vor.

Natürlich kommen auch alle anderen Prominenten vor, etwa in den Porträts der Parteien. Karl Carstens (CDU), der bislang einzige gewählte Bundespräsident aus Bremen, wird eher beiläufig erwähnt. Sein Parteifreund Bernd Neumann, „ewiger“ Landesvorsitzender und später Kulturstaatsminister, taucht häufiger auf. Ebenso die Bürgerschaftspräsidenten, Parteivorsitzenden und etliche Senatorinnen und Senatoren wie Ralf Fücks (Grüne) und Claus Jaeger (FDP), die Streithähne der ersten und bislang einzigen Ampel-Koalition, oder die „eiserne“ Chefin des Finanzressorts Karoline Linnert (Grüne). Selbst Peter Gloystein findet Erwähnung: Jener kurzzeitige CDU-Wirtschaftssenator, von dem nur seine Sektdusche für einen Obdachlosen im Gedächtnis blieb, die ihn 2005 zum Rücktritt zwang.

### **Was erfährt man über die Parteien?**

SPD, CDU, FDP, Grünen, Linken, AfD, weiteren Rechtsparteien sowie Kleinstparteien und Wählervereinigungen sind jeweils eigene Kapitel gewidmet. Bei den größeren gibt es immer einen historischen Abriss, zumeist ab 1946 oder Parteigründung. Dann werden Organisation und Gliederung, Wähler- und Mitgliederstruktur sowie programmatische Ausrichtung vorgestellt. Sämtliche Landesvorsitzende samt Amtszeit sind ebenso tabellarisch dargestellt wie die Entwicklung der Mitgliederzahlen bis einschließlich 2019. Teilweise gibt es noch Kurzporträts, etwa von Bernd Neumann (CDU), Theodor Spitta (FDP) oder Christine Bernbacher, Ralf Fücks, Marieluise Beck, Karoline Linnert, Helga Trüpel (alle Grüne).

### **Kann man Wahlergebnisse nachschlagen?**

Ja, mehrfach. Zum einen ist bei den Partei-Kapiteln tabellarisch das jeweilige Abschneiden bei den Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen verzeichnet. Im Abschnitt „Wahlen“ gibt es ein ganzes Kapitel nur zur Wahlbeteiligung mit zahlreichen Tabellen, zudem aber natürlich auch sämtliche Bürgerschaftswahlergebnisse seit 1946 mit den Parteien im direkten Vergleich. Auch die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung in Bremerhaven sowie die Bundestags- und Europawahlen im Land Bremen haben eigene Kapitel mit zahlreichen Tabellen und Kurvendiagrammen.

### **Sind die Beiträge völlig neutral?**

Weitgehend, vor allem sind alle Fakten akribisch belegt. Dass zwei der drei Herausgeber (Probst und Güldner) Mitglieder der Grünen sind, schlägt sich inhaltlich kaum nieder. Unter den „ausgewählten Politikfeldern“, die in eigenen Kapiteln analysiert werden, sind Finanzen, Soziales und Bildung. Der „Grünen-Klassiker“ Klima/ Umwelt/ Verkehr/ Bauen fehlt.

### **Was gefällt besonders?**

Die klare Gliederung, die immense Faktenfülle, die Vielzahl der Autoren – und die kurze, prägnante Zusammenfassung, die man gleich zu Beginn eines jeden Kapitels findet. Bürgerschaftspräsident Frank Imhoff (CDU) nennt das Buch im Grußwort „eine Bedienungsanleitung für unser Bundesland“ – eine sehr treffende Beschreibung.

### **INFO**

**"Politik und Regieren in Bremen" ist im März beim Verlag Springer VS in Wiesbaden erschienen. Die 540 Seiten starke Softcover-Ausgabe kostet 69,99 €. ISBN: 978-3-658-34573-0. Das E-Book kostet 54,99 €. ISBN: 978-3-658-34574-7.**

---